

## Die 10 besten Länder für Karrierefrauen

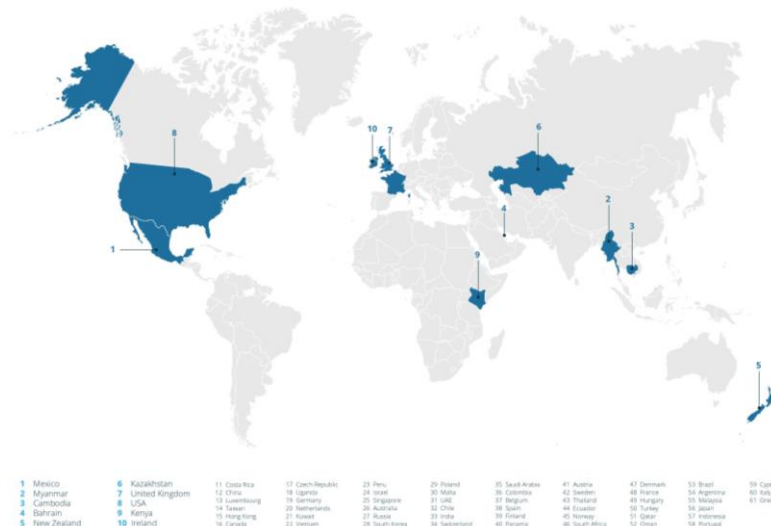
Ein Umzug ins Ausland kann der Karriere auf die Sprünge helfen, aber mitunter auch finanzielle Nachteile mit sich bringen.

- Mexiko, Myanmar, Kambodscha, Bahrain und Neuseeland bieten Frauen im Ausland die besten Karrierechancen.
- 51 Prozent aller im Ausland arbeitenden Frauen sind mit ihren Karrierechancen zufrieden – 13 Prozent sogar rundum glücklich.
- Die meisten Frauen, die für ihre Karriere ins Ausland ziehen, haben dort auf eigene Initiative eine Stelle gefunden (47%).

München, 5. März 2018 – Mehr als die Hälfte aller Frauen, die im Ausland arbeiten (51%), sind mit ihren Karrierechancen zufrieden. Gleichzeitig gibt jedoch ein Drittel (33%) an, dass ihr Einkommen im Ausland niedriger sei, als was sie in einem ähnlichen Job in ihrem Heimatland verdienen könnten. Unter den im Ausland tätigen Männern liegt dieser Anteil lediglich bei einem Viertel (25%), wie [InterNations](#), das weltweit größte soziale Netzwerk für Menschen, die im Ausland leben und arbeiten, verrät. Basierend auf der jährlichen [Expatriate Insider Studie](#) mit rund 7.000 Teilnehmerinnen aus 168 Ländern stellte InterNations ein bisher unveröffentlichtes Ranking der besten Länder für Karrierefrauen im Ausland zusammen. Die Umfrageteilnehmerinnen in allen Top 10 Aufenthaltsländern sind mit ihren Karrierechancen überdurchschnittlich zufrieden, und viele profitieren auch von einem höheren Arbeitseinkommen als in der Heimat.

### Für die Karriere ins Ausland: Frauen und Männer im Vergleich

Obwohl fast ein Viertel aller Frauen in der Studie (24%) [dem Job zuliebe ins Ausland](#) gezogen sind, ist dieser Anteil immer noch 16 Prozentpunkte niedriger als bei männlichen Expats. Insbesondere bei den klassischen Auslandsentsendungen sind [Frauen gegenüber ihren männlichen Kollegen in der Unterzahl](#): Lediglich sieben Prozent wurden von ihrem Arbeitgeber ins Ausland entsandt, während Männer dies mehr als doppelt so häufig (15%) als Hauptgrund für ihren Umzug nennen. Ähnliches trifft auf die direkte Anwerbung durch Unternehmen im Ausland zu (4% der Frauen vs. 9% aller Männer). Des Weiteren entschied nur ein Prozent der befragten Frauen vor dem Umzug, im Ausland ein eigenes Unternehmen zu gründen (im Vergleich zu 3% der männlichen Befragten). In puncto Eigeninitiative liegen die Frauen jedoch nur knapp hinten: Elf Prozent aller Studienteilnehmerinnen geben als wichtigsten Grund für ihren Umzug ins Ausland an, dort selbst eine Stelle gefunden zu haben – bei den Männern (13%) sind es nur zwei Prozentpunkte mehr.



## 1. Mexiko

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 29%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 68%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 45 h

Zwei Drittel aller Expat-Frauen, die in Mexiko arbeiten (68%), sind im Großen und Ganzen mit ihrem Job zufrieden. Eine deutsche Umfrageteilnehmerin hebt insbesondere die „*Karrierechancen in einem Umfeld, wo Expats einen guten Ruf genießen*“, hervor. Bei einer überdurchschnittlich langen Arbeitswoche ist es aber kein Wunder, dass 26 Prozent der in Mexiko arbeitenden Frauen mit diesem Faktor unzufrieden sind.

## 2. Myanmar

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 46%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 70%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 45,5 h

In Bezug auf das Haushaltseinkommen für Expats liegt Myanmar ganz vorne: 39 Prozent der befragten Frauen geben an, dort wesentlich mehr zur Verfügung zu haben, als sie zur Deckung ihrer Lebenshaltungskosten im Ausland benötigen – das Vierfache des globalen Durchschnitts (9%).

## 3. Kambodscha

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 33%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 63%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 42,4 h

Unter den Studienteilnehmerinnen in Kambodscha geben 26 Prozent als Grund für ihren Umzug an, dort auf eigene Faust einen Job gefunden zu haben – der bei weitem häufigste Beweggrund für den Auflandsaufenthalt. „*Es gibt dort so viele Möglichkeiten, sich zu entfalten und sich in verschiedenen Bereichen zu versuchen*,“ so eine Umfrageteilnehmerin aus Russland. Zudem hat Kambodscha unter den Top 10 Ländern den höchsten Prozentanteil zufriedener Teilnehmerinnen in Bezug auf die Wochenarbeitszeit (82%) und sichere Arbeitsplätze (75%).

## 4. Bahrain

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 65%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 65%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 40,9 h

Fast alle Frauen, die in Bahrain arbeiten, gehen einer Vollzeitbeschäftigung nach (93%). Zugleich haben sie von allen Expat-Frauen in den Top 10 Karriereländern die kürzeste Arbeitswoche und arbeiten auch deutlich weniger als der weltweite Durchschnitt (42,7 h in Vollzeit). Kein Wunder, dass 77 Prozent der befragten Frauen in Bahrain sich positiv über ihre Work-Life-Balance äußern. „*Nach meinem Arbeitstag bleibt noch genügend Zeit zum Entspannen*,“ meint eine Studienteilnehmerin von den Philippinen.

## 5. Neuseeland

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 53%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 61%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 41,8 h

Mit einem guten Drittel aller dort arbeitenden Expat-Frauen (34%) ist in Neuseeland der Anteil der Befragten mit Teilzeitstellen am größten. Jedoch ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil von 28 Prozent aller Expat-Frauen ist aufgrund der höheren Lebensqualität in das Land gezogen, während lediglich vier Prozent einen beruflichen Grund für ihre Entscheidung nennen. Die Frauen, die in

Neuseeland arbeiten, sind jedoch nicht nur mit ihrer Work-Life Balance zufrieden (74%), sondern schätzen auch ihr sicheres Arbeitsverhältnis (71%) und sind mit ihrem Job im Allgemeinen glücklich (76%).

## 6. Kasachstan

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 62%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 67%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 45 h

Mehr als die Hälfte aller Expat-Frauen in Kasachstan (53%) zogen aus beruflichen Gründen in das zentralasiatische Land: 26 Prozent fanden dort in Eigeninitiative eine Stelle; 15 Prozent wurden vom Arbeitgeber entsandt, und zirka eine von acht Frauen (12%) wurde direkt aus dem Ausland angeworben. Eine Teilnehmerin aus Georgien beschreibt ihre Zufriedenheit, *„in einem Job zu arbeiten, der mir Spaß macht und in dem ich professionelle Wertschätzung erfahre.“*

## 7. Großbritannien

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 51%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 67%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 41,1 h

Während viele Expat-Frauen weltweit im Bildungswesen und in der Bildungsarbeit tätig sind (20%), sind die typischen Berufsfelder in Großbritannien breiter gefächert: Je 14 Prozent der Studienteilnehmerinnen arbeiten im Bildungswesen, in der Gesundheitspflege sowie in der Werbebranche, im Marketing oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Eine Teilnehmerin aus Frankreich ist froh, dass ihr *„der Aufenthalt in Großbritannien die Chance gegeben hat, meine beruflichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.“*

## 8. USA

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 62%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 64%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 43 h

*„Die Karrierechancen hier sind unglaublich,“* berichtet eine Studienteilnehmerin aus Kanada, die zur Zeit in den USA lebt. Fast eine von sechs Expat-Frauen (16%) verfügt dort über ein jährliches Brutto-Haushaltseinkommen von über 150.000 USD, doppelt so viel wie der weltweite Durchschnittswert (8%). Andererseits müssen sie sich ihr Einkommen offenbar hart erarbeiten: In den USA ist unter den Ländern auf der Top 10 Liste für Karrierefrauen im Ausland die Zufriedenheit mit der wöchentlichen Arbeitszeit besonders niedrig (52%).

## 9. Kenia

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 36%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 60%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 46,4 h

Der Großteil der in Kenia arbeitenden Expat-Frauen (20%) wurde von ihrem Arbeitgeber nach Ostafrika entsandt – im Vergleich zu lediglich sieben Prozent weltweit. Allerdings müssen sie auch lange Arbeitstage und potenziell unsichere Arbeitsplätze in Kauf nehmen – nur 48 Prozent halten ihren Job für sicher (vs. 57% weltweit). Vielleicht bleiben sie ja des Einkommens wegen: Genau wie in den USA verfügen in Kenia 16 Prozent der Studienteilnehmerinnen über ein Haushaltseinkommen von mehr als 150.000 USD brutto pro Jahr.

## 10. Irland

- Höheres Arbeitseinkommen im Ausland: 51%
- Zufriedenheit mit Karrierechancen: 63%
- Wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit: 41 h

In Irland arbeiten 14 Prozent der befragten Expat-Frauen in der Gesundheitspflege, doppelt so viel wie der weltweite Anteil von sieben Prozent. „*Es gibt wesentlich bessere Jobchancen hier,*“ meint eine Umfrageteilnehmerin aus Rumänien. Die Befragten äußern sich auch positiv über ihre sicheren Arbeitsplätze (64%) und sind — dank einer leicht unterdurchschnittlichen Wochenarbeitszeit — mit der Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit zufrieden (69%).

## Erfahren Sie mehr über Karrierefrauen im Ausland



### The Best Countries for Women to Pursue a Career Abroad

What are the best expat destinations for women in search of great career opportunities? Drawing on the results of our Expat Insider survey, we've taken an in-depth look at the ten countries where women working abroad rate their career prospects most favorably. Some of the answers may surprise you!



### Desperately Seeking: The Typical Expat Women

In honor of International Women's Day on 8 March, we are taking a closer look at the average expat woman. Where does she live? Why has she moved there? What's the state of her career? And is she happy abroad? Based on our Expat Insider survey, we can answer these questions and see if her experience of life abroad differs from that of her male peers.



### Women on a Foreign Assignment

Among expats sent on foreign assignments, international women are still "the odd man out". However, such figures don't include many expatriate women who find a job abroad on their own. In both cases, international women, as well as their spouse, may face unexpected issues.



### What to Do When You're Overqualified and Underemployed

As an accompanying expat spouse, it can sometimes be difficult to get hired overseas, even when you're motivated and highly qualified. Our guest author Emily McGee offers tips for thinking creatively about how to move your career forward or finding fulfillment outside of paid employment.

## Über die InterNations Expat Insider Studie

Für die jährliche [Expat Insider Studie](#) von InterNations haben rund 13.000 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 188 Ländern und mit 165 Nationalitäten Informationen zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens im Ausland und zu ihrer Person (Geschlecht, Alter, Nationalität, usw.) zur Verfügung gestellt. 43 verschiedene Faktoren rund um das Thema Leben im Ausland wurden von den Umfrageteilnehmern auf einer Skala von eins bis sieben bewertet. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 16 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten

die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung im Gastland, Familie, Arbeit und Finanzen. Aus den Resultaten dieser Rankings wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 65 Zielländer rund um die Welt zu vergleichen. 2017 waren Bahrain, Costa Rica, Mexiko, Taiwan, Portugal, Neuseeland, Malta, Kolumbien, Singapur und Spanien unter den Top 10.

Damit ein Land in einen der Indexe und in das Gesamtranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 75 Teilnehmern erforderlich. Die einzige Ausnahme ist der Index zum Familienleben im Ausland, der auf einer Mindestanzahl von über 40 Studienteilnehmern mit Kindern im Ausland basiert. In vielen Ländern bestand die jeweilige Stichprobe jedoch aus mehr als 100 Teilnehmern.

### Über InterNations

Mit circa 3 Millionen Mitgliedern in 390 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen InterNations (<https://www.internations.org/>) das weltweit größte soziale Netzwerk und Informationsportal für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben zahlreichen Informationsmaterialien und digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt können die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennenlernen. Auf der Webseite informieren Foren, Country Guides von Experten und regelmäßige Beiträge von Gastautoren über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft.

Die InterNations App ist für Android und iOS verfügbar und kann kostenlos auf [Google Play](#) und im [App Store](#) heruntergeladen werden.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), auf der [Unternehmenswebseite](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Twitter](#) oder in unserem [Expat Magazine](#).

#### Pressekontakt

Vera Grossmann  
Media Spokesperson

InterNations GmbH  
Schwanthalerstrasse 39  
D-80336 München

Tel: +49 (0)89 461 3324 79  
Fax: +49 (0)89 461 3324 99  
Email: [press@internations.org](mailto:press@internations.org)  
Homepage: <http://www.internations.org/press>